Das neue Schlagwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 48

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-475436

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

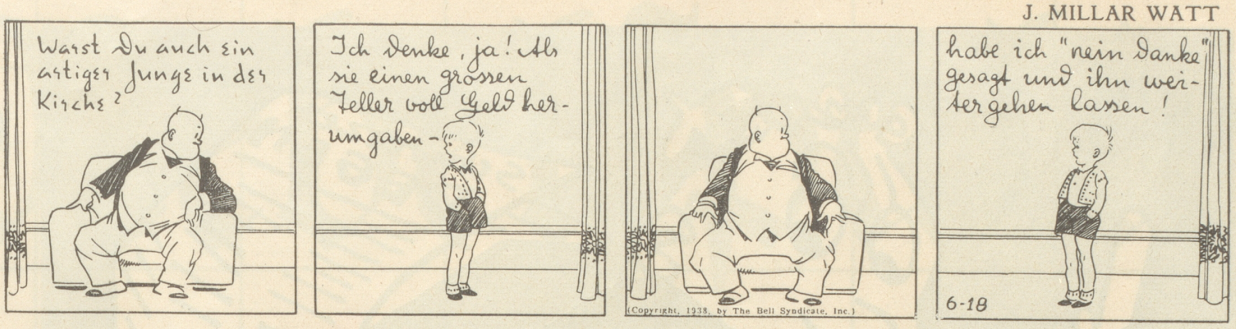
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

J. MILLAR WATT



Das neue Schlagwort

Serviertochter: «Und was wünscht de Herr?»

Gast: «Bringed Si mir en Kafi-Sprit!» Ohi

Der Spießbürger und die Himmelserscheinung

(20. Nov. 1938)

Wie sie der Fußballer sah:

Gestern abend, wenige Minuten nach 6 Uhr, konnte man am Horizont über Tamins eine glühende Kugel in der Größe eines Fußballs beobachten, die sich mit riesiger Geschwindigkeit gegen den Kunkels hin bewegte, um dort sich aufzulösen.

«Freier Rätier».

Wie sie ein Feuerwerker sah:

Sonntag abends zirka 18.10 Uhr wurde in Urnäsch eine Himmelserscheinung beobachtet. Ein heller Lichtball, gleich einer Rakete, kam in einer großen Geschwindigkeit an dem Nordrande des Horizontes herauf, um über das nächtliche Firmament genau nach Süden zu fliegen ...

«Volksstimme».

Wie sie der Lehrer sah:

Eine seltsame Himmelserscheinung war gestern abend kurz nach 6 Uhr zu beobachten. Der Schreibende schritt gerade im Schatten eines Hauses dahin, als es von oben her plötzlich hell wurde, so daß er aufschaute. Am Himmel schoß in nordwestlicher Richtung etwas wie ein helleuchtender Lineal dahin ... «Neue Bündner Ztg.»

Felix

Auflösung des Bosco-Bildrätsels
Seite 13

„Im Aargäu sind zwei Liebi"

Im Aa Berg Säu s Kind zwei Liter Eber i

Von der Treue

Im Radio tobt ein gewaltiges Gebrüll. Man redet zum Volk. Unter anderm fällt der Satz: «Deutsche, ich werde Euch Treue halten bis zum Letzten!» Meint mein Vater, der eine nüchterne Schweizerseele hat, zur Mutter: «Du, Mueter, lueg ämol im Kaländer, de welet hämmer hüt?» «De drißigst!» «Gottlob, denn got's nümme lang!» E-r

Der helle Füsilier

Ein Zug 87er steht auf der Reußwehre bei Amsteg (also rechtes Ufer). Der Leutnant stellt an einen seiner Leute die Frage, auf welchem Ufer sie sich jetzt befänden? Der schaut erst lang nach allen Seiten und «beglückt» seinen Vorgesetzten endlich mit der allerdings unfehlbaren Auskunft: «Ja, dänk uf demda!» Join

Apropos Thurgauer

Mein Onkel Jakob war auch einer. So ein gerader, ruhiger, offener, typischer Thurgauer.

Ich war, zu meiner Rechtfertigung sei es gesagt, noch sehr jung, als ich ihm einen der armseligen Thurgauerwitze glaubte servieren zu müssen.

«Weisch, Onkel, warum d'Thurgauer ... usw.»

«Nei, aber weisch Du, was d'Thurgauer und d'Schwiegermüetter gmeinsam händ?»

«Nei?»

«Daß jede Grüenschnabel syni Witz drüber macht!» Celi

Bata nicht geflohen

Herr Dr. Wettstein teilt uns im Namen des Herrn Jan Bata mit, daß unsere Glosse «Der fliegende Tscheche» auf falschen Pressemeldungen beruhe, die von amtlicher tschechischer Seite in der Presse und im Radio dementiert worden sind. Herr Bata befindet sich in seinen tschechischen Stammfabriken. Wir stehen nicht an, dieser Richtigstellung Raum zu geben.

Stellenmarkt

In meinem Leibblatt fand ich folgendes Inserat:

Gesucht zur Mithilfe in Zahnpraxis eine junge, intelligente TOCHTER mit Kochkenntnissen.

Mit Kochkenntnissen ... in Zahnpraxis — mueß die Tochter ächt mit Stockzähn es Fleischbrüehsüppli mache chöne? Kari

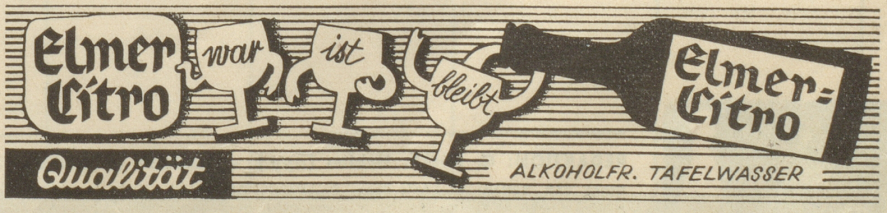
Kirsch-Tragödie

Des öftern hab' ich Kirsch gekauft
und frug mich, was das wäre?
Wer hat bloß diesen Kirsch getauft?
Welch' unverdiente Ehre!

Doch fiel mir keine Lösung ein,
als höchstens eine solche:
«Du bist zu scharf, um Kirsch zu sein.»
Man merkt das wohl im Volche.

So riet ich her und riet ich hin
und wurde blaß und blasser:
Was ist in diesem Kirsche drin
noch außer Kriesiwasser?

Jetzt teilt man's allen Schweizern mit;
nun können wir's erfahren:
In diesem Kirsche drin war Sprit
schon rund seit zehen Jahren.

Es blieb ein Trost. Man nahm es hin
und war vom Schreck genesen.
Zum Glücke war kein Wasser drin;
denn das wär schlimm gewesen.

pa.